

Tersteegen, Gerhard: 161. Vernunft gilt nicht im Rat (1733)

- 1 Du mußt Gott folgen und nicht fragen,
- 2 Was andre Menschen dazu sagen;
- 3 Wer mit Vernunft zu Rat will gehn,
- 4 Bleibt stets in Furcht und Zweifel stehn.

(Textopus: 161. Vernunft gilt nicht im Rat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58942>)